

Niederschrift

über die 36. Sitzung des Gemeinderates, stattgefunden am Montag, den 30. September 2013, im Sitzungssaal der Marktgemeinde Zell am Ziller

Anwesend: Bürgermeister Robert Pramstrahler, Bürgermeister-Stellvertreter Andreas Wildauer, GR Andreas Eberharter, Christine Egger, Manuela Flörl, Siegfried Kerschdorfer, Martin Lechner, Christoph Steiner, Daniel Tipotsch, Matthias Wildauer und das Gemeinderats-Ersatzmitglied Benjamin Hotter

Abwesend: GR Annelies Brugger und Martin Lechner (entschuldigt)

Schriftführer: Alfons Turozzi

Beginn: 19.00 Uhr Ende: 20.00 Uhr

Beratungsgegenstände:

- 1) Genehmigung der Niederschrift über die 35. Gemeinderatssitzung, stattgefunden am Mittwoch, den 23. Juli 2013;
- 2) Projekt „Kreuzungsbereich – Rosengartenweg/Rohrerstraße“:
 - a) Vergabe von Baumaßnahmen;
 - b) Genehmigung von Vereinbarungen:
 - mit Marianna Binder – Objekt „Rohrerstraße 8“;
 - mit der Firma A1 Telekom Austria AG – Objekt „Rohrerstraße 10“;
- 3) Familie Breuß, Hotel „Alpenhof“: Behandlung eines Antrages hinsichtlich nachzuweisender Kraftfahrzeug-Stellplätze;
- 4) Auftragsvergabe bezüglich des Tausches von Wasserzählern in sämtlichen versorgten Objekten des Gemeindegebietes;
- 5) Vermessungstechnische Bestandsaufnahme betreffend der im Gemeindegebiet gelegenen Einrichtungen von Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung;
- 6) Genehmigung der Niederschrift über die 26. Sitzung des Gemeindevorstandes, stattgefunden am Mittwoch, den 11. September 2013;
- 7) Behandlung eines Antrages um Zuerkennung von Mietzinsbeihilfe;
- 8) Berichte des Bürgermeisters, Anträge, Anfragen, Allfälliges (§ 35 Abs. 4 TGO);

Bürgermeister Robert Pramstrahler begrüßt vor Eingehen in die Tagesordnung die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates, stellt in der Folge die Beschlußfähigkeit zur gegenständlichen Sitzung fest und eröffnet diese.

Zu 1)

Die Niederschrift über die 35. Sitzung des Gemeinderates, stattgefunden am Mittwoch, den 23. Juli 2013, wird einstimmig genehmigt.

Zu 2a)

Das Vorhaben „Kreuzungsbereich Rosengartenweg-Rohrerstraße“ wurde in den verschiedensten Gremien bereits grundsätzlich erörtert und dabei befunden, daß eine Änderung der Verkehrssituation unter Umgestaltung der Einbindung des Gemeindeweges in die Landesstraße bei gleichzeitiger Ausbildung eines Gehsteiges notwendig ist und deshalb erfolgen soll. Dabei ist auch die Übernahme bzw. Inanspruchnahme privater Flächen erforderlich, wofür Übereinstimmung besteht. Die diesbezügliche Vorgänge werden unter Tagesordnungspunkt 2b) einer Behandlung unterzogen. Im Voranschlag des Haushaltsjahres 2013 ist eine entsprechende Budgetpost hierfür vorgesehen.

Hinsichtlich der notwendigen Baumaßnahmen wurde eine beschränkte Ausschreibung erstellt. Entsprechende Angebote liegen zwischenzeitlich vor, wurden seitens des Bürgermeisters sowie dessen Stellvertreters grundsätzlich geprüft und lauten einschl. MwSt. wie nachstehend angeführt.

Strabag AG, Fügen	€ 50.013,66 - % Skonto
Rieder KG, Ried i. Z.	€ 55.413,36 - % Skonto

Im gegenständlichen Zusammenhang wird demnach einstimmig beschlossen, die Firma Strabag AG, Zillerweg 174, 6263 Fügen, mit einer Vornahme der projektierten Baumaßnahmen zu beauftragen. Grundlage dabei bildet das Angebot vom 23. September 2013 zum Preis von € 50.013,66 einschl. MwSt. Die Arbeiten sind Ende Oktober 2013 in Angriff zu nehmen, wobei rund vierzehn Tage Bauzeit veranschlagt werden. Die dabei erforderliche Verkehrsverhandlung wird hinsichtlich der Landesstraße (Zeller Straße) seitens der Marktgemeinde bei der Bezirksverwaltungsbehörde beantragt.

Zu 2b)

Marianna Binder – Objekt „Rohrerstraße 8“:

Mit Marianna Binder wurde ein Übereinkommen ausgearbeitet, wonach zur Realisierung des Vorhabens „Kreuzungsbereich Rosengartenweg-Rohrerstraße“ ein flächengleicher Tausch zwischen Privateigentum sowie öffentlichem Gut erfolgt. Diese Vereinbarung, datiert mit 30. September 2013, wird nach entsprechender Diskussion einstimmig genehmigt. Der Bürgermeister sowie zwei weitere Mitglieder des Gemeindevorstandes werden mit einer Gegenzeichnung derselben beauftragt.

A1 Telekom Austria AG – Objekt „Rohrerstraße 10“:

Bürgermeister Robert Pramstrahler bringt die seit rund einem Jahr laufenden Verhandlungen mit der Firma A1 Telekom Austria AG in Erinnerung. Er führt dazu aus, daß – wie einer Mail-Nachricht vom 5. September 2013 zu entnehmen ist – der am 14. August 2013 vorgelegte Vereinbarungs-Entwurf nach interner Rücksprache, vorbehaltlich einer Zustimmung der berufenen Entscheidungsträger, akzeptiert wird. Die gegenständliche Vereinbarung beinhaltet die käufliche Übereignung von Grundflächen an das öffentliche Gut zwecks Realisierung des Vorhabens „Kreuzungsbereich Rosengartenweg-Rohrerstraße“. Diese Vereinbarung, datiert mit 30. September 2013, wird nach entsprechender Diskussion einstimmig genehmigt. Der

Bürgermeister sowie zwei weitere Mitglieder des Gemeindevorstandes werden ermächtigt, eine Unterfertigung derselben vorzunehmen.

Der Firma AVT ZT GmbH, Zell am Ziller, wird der Auftrag erteilt, einen Teilungsausweis, beinhaltend beide Vorgänge auf Basis des Teilungsvorschlages III, GZ. 38942/12/1 vom 21. Februar 2012, zu erstellen und eine Verbücherung desselben nach den Bestimmungen des Liegenschaftsteilungsgesetzes vorzunehmen. Die Ausfertigung einer Bewilligung nach § 13 ff TBO (Grundteilungsbewilligung) ist im gegenständlichen Fall entbehrlich, nachdem es sich hierbei um die Errichtung öffentlicher Verkehrsflächen (§ 13 Abs. 2 lit. b) handelt.

Zu 3)

Dem Gemeinderat wird das Schreiben der Familie Breuß, Hotel „Alpenhof“, unterbreitet. Mittels gegenständlichem Schriftstück wird beantragt, eine Neufestsetzung der für das Objekt „Rohrerstraße 36 – Alpenhof“ vorgeschriebenen Abstellflächen für Kraftfahrzeuge infolge Änderung der Gegebenheiten vorzunehmen. Erläuternd wird festgehalten, daß derzeit 41 Abstellplätze vorgeschrieben sind, was infolge vorgenommener Stilllegung der ursprünglich bestehenden Discothek und damit verbundener erheblicher Reduzierung von Sitzplätzen sowie der Einstellung des Restaurantbetriebes für den Á-la-carte-Bereich nicht mehr den Tatsachen entsprechen würde. Nach entsprechender Beratung wird einstimmig beschlossen, dem vorliegenden Ansuchen zu entsprechen und die Verminderung der Stellplätze auf 20 Stück vorzunehmen bzw. eine solche zu akzeptieren. Diese Anzahl resultiert aus nachstehend angeführten Grundlagen:

- * 3 Wohnungen mit weniger als 60 m² Nutzfläche = 3 Stellplätze
- * 50 Betten (EG 10, 1. OG 6, 2. OG 20, 3. OG 14), pro 3 Betten = 17 Stellplätze
- * 120 bestehende bzw. verbleibende Sitzplätze werden zur Gänze dem Beherbergungsbetrieb angerechnet, sodaß diesbezüglich – allerdings nur solange kein Á-la-carte-Betrieb erfolgt – keinerlei Vorschreibung von Stellplätzen vorgenommen wird.

Das Gemeinderatsmitglied Hannes Breuß hat sich auf Grund von Befangenheit an der Beratung und Beschlußfassung zum gegenständlichen Tagesordnungspunkt nicht beteiligt.

Zu 4)

Ein Wasserverbrauch der einzelnen Bezugsstellen wird im Bereich des Wasserverbandes Großraum Zell am Ziller, dem auch die Marktgemeinde Zell angehört, mittels Wasserzählern erfaßt. Diese Meßgeräte sind in bestimmten periodischen Intervallen einer Eichung zu unterziehen bzw. durch geeichte Zähleinrichtungen zu ersetzen.

Für das Jahr 2014 ist wiederum der Austausch der Wasserzähler im gesamten Gemeindegebiet in Aussicht genommen. Eine Lieferung der Tauschzähler ist während des Zeitraumes Woche 10/2014 bis Woche 11/2014 vorzunehmen, der Tausch selbst hat beginnend mit Woche 12/2014 zu erfolgen und ist bis Woche 16/2014 abzuschließen. Zur Lieferung der Zählereinrichtungen wurde lediglich die Firma Bernhardtts Söhne eingeladen, da im Gemeindegebiet seit vielen Jahren die Produkte dieser Firma in Verwendung stehen und dies auch weiterhin so gehalten werden soll. Seitens der Gemeindekasse wurden dabei Angebote (Zählerlieferung einerseits und Einbau andererseits) eingeholt, welche zwischenzeitlich vorliegen, durch den

Bürgermeister und dessen Stellvertreter im Vorfeld der gegenständlichen Sitzung geöffnet und in der Folge einer Prüfung unterzogen wurden. Die vorliegenden Offerte lauten wie nachstehend angeführt:

	Bernhardts Söhne GmbH, Wiener Neudorf	Robert Stadlmeyer KG Zell am Ziller	Konrad Fankhauser KG Zell am Ziller	Konrad Stadlmeyer Zell am Ziller
Offertdatum	22.07.2013	18.07.2013	09.08.2013	Kein Offert gelegt!
Gesamtpreis ntto	€ 10.230,80	€ 13.212,00	€ 8.980,00	-
Preis/Option/Rückflußverhinderung	€ 2.207,60	€ 860,00	-	-
Zahlungsbedingungen	Ntto ohne Abzug	Ntto Kassa	Ntto Kassa	-
Reihung	1.	2.	1.	-

Unter Berücksichtigung obigen Ergebnisses wird einstimmig beschlossen, die Firma Bernhardts Söhne GmbH, Wiener Neudorf, mit der Lieferung der Wasserzähler zu beauftragen. Der Auftrag zum Einbau der Meßgeräte ergeht an die Firma Konrad Fankhauser KG, Zell am Ziller.

Zu 5)

Der Wasserverband Großraum Zell am Ziller hat dem Ing.-Büro Philipp unter anderem den Auftrag übertragen, sämtliche Einrichtungen der öffentlichen Wasserversorgung digital zu erheben und zu dokumentieren. Seitens des Büros Philipp wurde dabei ein Sub-Auftrag an die Firma Vermessung AVT ZT GmbH, Zell am Ziller, vergeben. Diesem schließt sich die Marktgemeinde Zell am Ziller an und beauftragt die Firma AVT hinsichtlich Wasserversorgungsanlage sowie Abwasserbeseitigung alle diesbezüglichen Einrichtungen (Kanaldeckel, Schieber, Schieberschächte) zu erfassen, auszuwerten und eine Datenlieferung als Koordinatenlisten – getrennt nach Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung – zu liefern. Hinsichtlich der zu liefernden Files ist mit der Firma Philipp das Einvernehmen herzustellen. Zu berücksichtigen ist dabei, daß bereits im Jahre 1995 unter dem Titel „Kanäle Zell am Ziller“ eine streckenweise Erfassung erfolgt ist. Die damalige Bestandsaufnahme, welche die Bereiche der nördlichen Talstraße, der südlichen Bahnhofstraße, des Schwimmbadweges sowie des Zellfeldweges umfaßte, ist dabei zu berücksichtigen. Unter Geschäftszahl 21618 und dem Vermessungsdatum 10.11.1995 erfolgte eine Einmessung von Einrichtungen der Abwasserbeseitigungsanlage, welche in die Gesamtaufnahme einzuarbeiten ist, in der Abrechnung dieses Auftrages allerdings nicht mehr Berücksichtigung finden kann. Grundlage für diesen Auftrag bildet das Angebot vom 12. September 2013, wobei je aufgenommener Einrichtung ein Betrag in Höhe von € 23,00 zuzügl. Mwst. zur Vorschreibung gelangt.

Die gegenständliche Formulierung wurde einstimmig getroffen.

Es wird einstimmig beschlossen, die Tagesordnungspunkte 6), und 7) vertraulich sowie unter Ausschluß der Öffentlichkeit zu behandeln.

Zu 6)

Die Niederschrift über die 26. Sitzung des Gemeindevorstandes, stattgefunden am Mittwoch, den 11. September 2013, wird einstimmig genehmigt.

Zu 8)

Bürgermeister Robert Pramstrahler informiert die Mitglieder des Gemeinderates wie nachstehend angeführt:

* Das Vorhaben „Umbau Leichenhalle“ wird in diesem Jahr nicht mehr ausgeführt. Grund dafür ist eine zu geringe Zeitreserve bis Allerheiligen bzw. bis zum Einbruch

des Winters. Im Voranschlag des Haushaltsjahres 2014 wird für das gegenständliche Projekt wiederum finanziell vorgesorgt und wird dieses im Frühjahr 2014 realisiert.

- * Hinsichtlich der im Bereich des öffentlichen Gutes (Gst. 488 – Fußweg westlich entlang der Rosengarten-Siedlung) erfolgte, nachdem Zustimmungen zum in der Natur einvernehmlich festgelegten Grenzverlauf erwirkt werden konnten, die Einleitung des im Zuge der Mappenberichtigung notwendigen Verfahrens.
- * Energieversorgung:
 - a) Sanierung 220kV-Leitung: Nach einer Sanierung der im Ortsgebiet gelegenen Leitungstrasse bezüglich Masten und Fundamenten im Frühjahr dieses Jahres erfolgt nun bis Ende Oktober ein Tausch von Leiterseilen, Ketten- und Seilarmaturen sowie Isolatoren.
 - b) Derzeit ist die Einbringung von Versorgungsleitungen von der 10(30)kV-BFST Aufeld als Verbindung zur Anlage im Bereich der TKW-Siedlung im Gange. In Erinnerung wird gebracht, daß dadurch auch eine Freileitung funktionslos und daher abgetragen wird. Die Einbringung der Leitung, welche größtenteils im öffentlichen Gut (Stöcklergasse, Verbindungsweg zwischen Aufeld und Rohrerstraße) vorgenommen wird, ist nahezu abgeschlossen. Es mangelt lediglich noch an den Asphaltierungsarbeiten, welche allerdings in der unmittelbar nächsten Zeit erfolgen sollen.
- * Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes: Der Entwurf wurde auf Grund einer Information der Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht, welche im Zuge einer Vorbegutachtung festgestellt hat, daß die Fortschreibung weitere obligatorische Fachstellungnahmen zu enthalten hat, nachstehend angeführten Einrichtungen vorgelegt:
Bezirksforstinspektion, Baubezirksamt Wasserbau, Baubezirksamt Straßenbau, Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung sowie Umweltschutz.
Die naturkundefachliche Beurteilung ist zwischenzeitlich erfolgt, ebenso liegt die Stellungnahme des Baubezirksamtes, Abteilung Straßenbau, vor. Die Bezirksforstinspektion wird in Ermangelung von Wäldern im Gemeindegebiet keine Stellungnahme abgeben. Von den zwei übrigen Einrichtungen liegen noch keinerlei Begutachtungsergebnisse vor.

Es wird einstimmig beschlossen, die Tagesordnung wie nachstehend angeführt zu erweitern:

9) Personalangelegenheiten;

Es wird einstimmig beschlossen, Tagesordnungspunkt 9) vertraulich und unter Ausschluß der Öffentlichkeit zu behandeln.

Geschlossen und gefertigt: